

# Unser COBURG

Das informative Magazin der Vestestadt



**Amtsantritt  
für den neuen  
Weihnachts-  
mann**

**5** Schlitten statt  
Stadtbus

**10** Bäume voller  
Herzenswünsche

**22** Mörderische gute  
Unterhaltung

# Das steht drin

|                            |    |
|----------------------------|----|
| Medizinische Versorgung    | 4  |
| Stadtrat                   | 6  |
| Klimaanpassung             | 13 |
| Bürgermeister on Tour      | 18 |
| Wahlhelfer gesucht         | 23 |
| Umbauarbeiten Kindergarten | 28 |
| Zweites MINT-Camp          | 30 |

8



14



24



## Schreiben Sie uns!

Fotos, Berichte oder Termine senden Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse:  
**[unser.coburg@hcs-medienwerk.de](mailto:unser.coburg@hcs-medienwerk.de)**.

Berichte, die uns nach Redaktionsschluss erreichen, können wir leider aus produktionstechnischen Gründen nicht mehr berücksichtigen. Dafür bitten wir um Verständnis.

**Das nächste Unser Coburg erscheint am 15. Januar 2026.**

**Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 10. Dezember 2025.**

## Impressum

Unser Coburg  
Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Coburg

**Herausgeber:** HCS Medienwerk GmbH, Steinweg 51, 96450 Coburg; Das HCS Medienwerk ist die Vermarktungsgesellschaft der HCSB-Verlagsgruppe u. a. der Druck- und Verlagsanstalt Neue Presse GmbH, Steinweg 51, 96450 Coburg

**Verantwortlich für den amtlichen Teil**  
(Aus dem Rathaus): Stadt Coburg: Louay Yassin

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**  
Stephan Sohr (v.i.S.d.P.)

**Verantwortlich für Anzeigen:** Stefan Sailer

**Verlagskoordination Amts- und Mitteilungsblätter:**  
Christian Wagner

**Vermarktung Anzeigen:**  
HCS Medienwerk GmbH,  
Steinweg 51, 96450 Coburg,  
[anzeigen-unser.coburg@hcs-medienwerk.de](mailto:anzeigen-unser.coburg@hcs-medienwerk.de)

**Gestaltung:** HCS Medienwerk GmbH, Sina Völkel  
Bei Bildern ohne Quellenangabe liegt der Zuständigkeitsbereich bei der Stadt Coburg.

Liebe Coburgerinnen,  
liebe Coburger,

das Jahr geht langsam zu Ende. Aber erst haben wir noch die Gelegenheit, den einen oder anderen Glühwein auf unserem wunderbaren Weihnachtsmarkt zu trinken, ein Geschenk für liebe Angehörige und Freunde zu besorgen und ein schönes, möglichst geruhames Fest im Kreise der Familie zu feiern. Und Sie werden unseren neuen Weihnachtsmann kennenlernen können. Und nicht zu vergessen: Die Gurkenaktion für alle Coburger von 0 bis 18 Jahre läuft derzeit.

Kurz vor dem Jahresende werden noch wichtige Bauvorhaben beendet: Der Von-Stockmar-Platz und der erste Bauabschnitt des Lohgrabens sind fertig und die Arbeiten am Ernstplatz werden – hoffentlich hält die Witterung – kurz vor Weihnachten beendet sein. Im Frühjahr und Sommer werden beide Plätze in neuem Glanz erstrahlen – mit neuem und vor allem viel Grün. Und die neuen Bäume auf dem Marktplatz werden hoffentlich auch schönen Schatten spenden.

Die Stadt hat trotz des bundesweit schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes auch dieses Jahr wieder viel Geld investiert, um Schulen und Straßen in Schuss zu halten, die Stadt zu verschönern und lebenswert zu machen und wichtigen Organisationen wie Feuerwehren gut auszustatten. Zu unser aller Wohl.

Ich wünsche Ihnen einen geruhamen Jahresausklang, ein schönes Fest und einen guten Rutsch in ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.



**Herzliche Grüße**

**Ihr Oberbürgermeister  
Dominik Sauerteig**



**OB Dominik Sauerteig hat nicht nur Olena Kushch und Michael Chapran sondern auch das Praxis-Maskottchen in Coburg begrüßt.**

## MEDIZINISCHE VERSORGUNG

# Coburg hat zwei neue Hausärzte

**Olena Kushch und Michael Chapran haben ihre Praxis in der Hindenburgstraße 2 eröffnet – und sie können noch zahlreiche Patientinnen und Patienten aufnehmen.**

Coburg war Olena Kushch und Michael Chapran schon von vielen privaten Besuchen vertraut. „Wir haben uns hier immer wohlgefühlt – jetzt wollen wir hier auch beruflich Wurzeln schlagen“, so Kushch. Das Ehepaar startet zunächst mit 1,25 Arztsitzen, plant aber, das Angebot künftig weiter auszubauen, wenn sich die Nachfrage entsprechend entwickelt.

„Für uns liegt Coburg genau in der Mitte unserer bisherigen beruflichen Wege“, sagt Michael Chapran, der neben seiner Praxistätigkeit auch am Klinikum Kronach arbeitet und dort seine kardiologische Expertise einbringt. Seine Frau, Olena Kushch, war zuvor als Hausärztin in Erfurt tätig. Noch pendeln die beiden täglich zwischen Erfurt und Coburg und haben nur einen kurzen Weg von ihrer Praxis zum Bahnhof. „Da sieht man einmal mehr, wie wichtig es ist, dass die Bedürfnisse der Ärztinnen und Ärzte und die Praxisstandorte gut zusammenpassen“, sagte OB Dominik Sauerteig.

Gefördert wurde die Ansiedlung von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg (Wifög) – Teil eines Programms, das längst zu

einer Erfolgsgeschichte geworden ist. Seit 2021 kümmert sich die Wifög im Auftrag des Oberbürgermeisters gezielt um die Gewinnung neuer Ärztinnen und Ärzte. Mit sichtbarem Erfolg: Waren vor vier Jahren in der Versorgungsregion Coburg (Stadt und Landkreis, ohne Neustadt) noch 22 Arztsitze unbesetzt, sind es heute nur noch 8,5 – Tendenz weiter sinkend.

„14 Haus- und Fachärztinnen und -ärzte konnten durch unsere Bemühungen für Coburg gewonnen werden“, betont Sauerteig. „Das ist ein Erfolg, den alle Coburgerinnen und Coburger spüren. Der Versorgungsgrad im Bereich der Hausärzte liegt inzwischen bei fast 99 Prozent.“

Auch beim medizinischen Nachwuchs steht die Region recht gut da: 28 Prozent der Ärztinnen und Ärzte in Coburg sind unter 45 Jahre alt – deutlich mehr als der bayerische Durchschnitt von 21 Prozent. „Das sind gute Nachrichten, auf denen wir uns aber keinesfalls ausruhen“, so der Oberbürgermeister. „Viele werden in den kommenden Jahren in den Ruhestand gehen – deshalb setzen wir unsere Bemühungen entschlossen fort.“



## WEIHNACHTSMARKT

# Schlitten statt Stadtbus

Coburg hat einen neuen Weihnachtsmann: Martin Popp. Wenn er nicht mit rotem Mantel und Rauschebart unterwegs ist, fährt er einen der Coburger Stadtbusse. Wir haben ihn kurz vor seinem ersten großen Auftritt getroffen.

Wenn Ende November der Duft von Glühwein und gebrannten Mandeln über den Marktplatz zieht, dann hat für viele Coburgerinnen und Coburger die schönste Zeit des Jahres begonnen. In diesem Jahr steckt ein Neuer im roten Mantel auf dem Rathausbalkon: Martin Popp, Busfahrer bei der SÜC, übernimmt zum ersten Mal die Rolle des Coburger Weihnachtsmanns. Ein Gespräch über Kinderlachen, Lampenfieber und die Magie der Lichter.

**Herr Popp – oder besser gesagt: lieber Weihnachtsmann – vom Busfahrer zum Weihnachtsmann, wie kommt man denn auf so eine Idee?**

Das war ehrlich gesagt gar nicht groß geplant. Ich hab's im Radio gehört, dass jemand für die Rolle gesucht wird. Da dachte ich mir: interessant, aber hab's erstmal wieder vergessen. Dann kam meine Frau – ihre ehemalige Kollegin ist die Mutter des diesjährigen Christkinds – und meinte: „Mensch, das wäre doch was für dich!“ Da hab ich gesagt: „Na gut, ich ruf da mal an.“ Eine kurze Bewerbung geschrieben – naja, ehrlich gesagt, meine Frau hat sie geschrieben – und dann hat's tatsächlich geklappt.

**Was muss ein Weihnachtsmann für Sie mitbringen?**

Er sollte auf jeden Fall kinderlieb sein. Und er soll das repräsentieren, wofür Weihnachten steht: Wärme, Freude und ein bisschen Magie. Es geht nicht darum, laut zu sein, sondern die Menschen für einen Moment zur Ruhe zu bringen.

**Ruhe ist ja als Busfahrer in der Vorweihnachtszeit eher selten, oder?**

(lacht) Ja, das stimmt! Es ist schon eine hektische Zeit. Umso wichtiger ist's, dass man sich bewusst kleine Inseln schafft. Für mich ist Weihnachten eigentlich eine ruhige, familiäre Zeit. So, wie man's als Kind noch kennt – mit Kerzenlicht, Plätzchenduft und Zeit füreinander.

**Wie bereitet man sich darauf vor, Weihnachtsmann zu sein? Gibt's da ein Training oder Tipps vom Christkind?**

Nein, noch gar nicht. Ich mach das ja zum ersten Mal und will's einfach auf mich zukommen lassen. Ich freu mich riesig drauf! Weihnachtsmannorganisator Frank Briesemeister hat mir schon erzählt, wie das ist, wenn der Oberbürgermeister den Weihnachtsmarkt eröffnet und plötzlich alle Lichter angehen. Er meinte: „Da bekommst du Gän-

sehaut.“ – und das glaub ich sofort.

**Könnte es sein, dass wir den Weihnachtsmann auch mal im Stadtbus treffen?**

(lacht) Das wäre eigentlich eine lustige Idee! Ich hab' mir vom Chef das Okay geholt, dass ich überhaupt Weihnachtsmann sein darf – aber vielleicht fahr ich am 6. Dezember ja mal in rotem Mantel eine Runde. Mal sehen!

**Sie sehen Coburg täglich aus der Busperspektive – wie verändert sich die Stadt, wenn die Lichter angehen?**

Das ist wunderschön. Wenn man früh oder spät unterwegs ist und durch die Georgengasse fährt, überall die Beleuchtung sieht, die geschmückten Fenster – das macht einfach Freude. Da spürt man die Vorfreude auf Weihnachten.

**Was wünschen Sie den Coburgerinnen und Coburgern in dieser Weihnachtszeit?**

Dass sie sich ein bisschen Zeit und Ruhe gönnen. Wir hetzen so oft durchs Leben, auch in der Adventszeit. Dabei ist es doch gerade dann wichtig, durchzuatmen, vielleicht mal einen Glühwein zu trinken, ein Lächeln zu verschenken und einfach den Moment zu genießen.



## Aus dem Stadtrat

### **Zukunft.Coburg.Digital: Sachstandsbericht 2025 und Ausblick 2026**

Das digitale Gründerzentrum ZCD blickt positiv auf das laufende Jahr zurück. Acht Startups habe man 2025 für den Standort Rödental neu gewinnen können. Am Standort Coburg (Alte Kühlhalle) wurden die Einnahmen um fast 30 Prozent gesteigert. Der Stadtrat hat den Bericht zur Kenntnis genommen. Ein Beschluss war nicht nötig.

### **Aufhebung Sanierungssatzung**

In Satzungen werden die Vorgaben für die Sanierungsgebiete festgelegt. Für die Sanierungsgebiete „Juden-gasse, Viktoriastraße, Walkmühlgasse“ und „Steinweg-Vorstadt“ wurden die Ziele nun überwiegend erreicht oder sind auf absehbare Zeit nicht umsetzbar. Daher hat der Stadtrat die entsprechenden Satzungen einstimmig aufgehoben.

### **Beteiligungsbericht**

Die Stadt Coburg ist an verschiedenen Unternehmen und Zweckverbänden (SÜC, Wohnbau, ZAW etc.) beteiligt. Diese sind im Beteiligungsbericht rückblickend für das Jahr 2024 genau aufgelistet. Die größte Änderung zum Vorjahr ist die Übernahme von Regiomed durch die Sana AG. Der Stadtrat hat den Bericht zur Kenntnis genommen. Ein Beschluss war nicht nötig.

### **Konsolidierter Jahresabschluss 2019**

Die Stadt muss jährlich einen sogenannten konsolidierten Jahresabschluss aufstellen. Dieser gibt an, wie die Stadt Coburg mitsamt ihren Gesellschaften finanziell dasteht. Der Überschuss am Ende des Jahres 2019 betrug rund 28 Millionen Euro. Der Stadtrat nahm den Abschluss zur Kenntnis und verwies ihn einstimmig an den Rechnungsprüfungsausschuss.

### **Jahresabschluss 2024**

Die Stadt Coburg hat das Jahr 2024 mit einem deutlich besseren Ergebnis abgeschlossen als ursprünglich geplant. Der Jahresabschluss weist nur noch ein Minus

von rund 7 Millionen Euro aus, im Haushalt war mit etwa 24 Millionen Euro geplant worden. Der Stadtrat hat den Jahresabschluss zur Kenntnis genommen und einstimmig an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen. Zuvor hatte der Stadtrat einstimmig noch mehrere sogenannte Nachbewilligungen einstimmig bestätigt. Dies ist nötig, wenn Ausgaben in anderen Bereichen getätigt wurden, als im Haushalt vorgesehen.

### **NS-Raubgut (s. Seite 7)**

Der Stadtrat hat einstimmig die Abgabe eines stehenden Angebots beschlossen.

### **Kommunalwahl 2026**

Stadtrat hat die Amtsleitung des Einwohneramtes, Tina Möller, zur Stadtwahlleiterin, und die stellvertretende Amtsleitung des Einwohneramtes, Jannik Kleinlein, zu ihrem Stellvertreter einstimmig für die anstehende Kommunalwahl im März 2026 einstimmig bestellt.

### **Personelles**

Der Stadtrat hat Christian Neundörfer zum stellvertretenden beratenden Mitglied des Jugendhilfesenats einstimmig bestellt. Außerdem bestellte der Stadtrat Wolfram Haupt einstimmig als 3. Stellvertreter von Antoinetta Bafas im Verwaltungsausschuss des Landestheaters. Er ersetzt Jürgen Heeb.

### **Anträge**

Mehrere Anträge wurden mit Zustimmung der Antragsteller in den „Geschäftsgang“ gegeben. Das heißt, dass die Verwaltung erst Machbarkeit, Kosten und Folgen des jeweiligen Antrages ermitteln wird. Danach werden die Anträge mit diesen Informationen wieder dem Stadtrat vorgelegt.



Alle Entscheidungen  
des Stadtrats auch unter  
**ris.coburg.de**

## NS-ZEIT

## Noch drei Erben gesucht

Die Stadt Coburg schließt sich einem internationalen Schiedsgericht an, das über die Rückgabe von NS-Raubgut entscheidet. In den Städtischen Sammlungen befinden sich noch drei Gegenstände, die die Nazis jüdischen Coburgerinnen und Coburgern geraubt hatten.

„Das Allermeiste konnten wir schon zurückgeben“, beruhigt Stadtheimatspfleger Dr. Christian Boseckert. Über 50 Gegenstände waren nach dem 2. Weltkrieg in den Städtischen Sammlungen gelistet, die als NS-Raubgut galten. Gemälde, Schmuck, Möbel, Statuen und vieles mehr hatten die Nazis „arisiert“ – eine verharmlosende Beschreibung für den Raub an der jüdischen Bevölkerung Coburgs. Auf den Stelen des Erinnerungswegs und in den Lebensläufen zu den Coburger Stolpersteinen der immer gleiche Ablauf zu lesen. Erst wurde gesellschaftlicher Druck auf jüdische Familien ausgeübt, es folgten staatliche Übergriffe, Flucht, Vertreibung oder Deportation. Das zurückgelassene Hab und Gut wurde dem Deutschen Reich zugeschrieben. Was sich weder der Staat noch Privatleute unter den Nagel gerissen hatten, landete am Ende meist in den Städtischen Sammlungen. Meist waren es Gemälde und Möbel.

Nach Kriegsende seien Opfer, deren Nachkommen oder Organisationen auf die Stadt zugekommen und hätten die Rückgabe ihres Eigentums gefordert. In sogenannten Wiedergutmachungsverfahren wurde darüber entschieden. „Viele dieser Gegenstände sind ordnungsgemäß inventarisiert worden, meist mit Angabe der Vorbesitzer. Das hat die schnelle Rückgabe ermöglicht“, berichtet Boseckert. Im Ein-

gangsbuch der Sammlungen sind insgesamt 52 Gegenstände mit jüdischen Vorbesitzerinnen oder Besitzern aufgeführt. Schon in den 60er Jahren war das aller meiste zurückgegeben worden.

Jetzt - 80 Jahre nach Kriegsende - sind nur noch eine Ikonenmalerei, ein Heiligenbild auf Blech und ein Glasbecher im Biedermeierstil mit Darstellungen Dresdener Gebäude in den Städtischen Sammlungen. „Bei diesen Gegenständen waren keine Vorbesitzer aufgeführt. Es gibt auch sonst keinerlei Hinweise auf diese Personen“, erklärt Boseckert. Daher befänden sich die Gegenstände noch heute im städtischen Besitz.

Coburg ist mit diesem Problem aber nicht allein. Auf internationaler Ebene haben sich 44 Staaten und weitere NGOs in der „Washingtoner Erklärung“ auf einen Rückgabeprozess verständigt. Dieser sieht vor, dass Erben ihre Ansprüche bei einem internationalen Schiedsgericht gelten machen können. Dieses entscheidet unabhängig. Voraussetzung ist, dass die Stadt Coburg ein sogenanntes „stehendes Angebot“ abgibt, die Gegenstände ihren rechtmäßigen Erben zu übergeben. Im November hat der Stadtrat zu Coburg damit den Weg für die Rückgabe des letzten NS-Raubguts in städtischem Besitz freigelegt.





***Nachfahren der Familie Fechheimer (vorne) haben Stolpersteine in Coburg verlegt.***

## ERINNERUNGSKULTUR

# Stolpersteine bauen Brücken

**Zehn neue Stolpersteine erinnern an zehn weitere Menschen, die unter dem NS-Regime in Coburg gelitten haben. Nachfahren der Familie Fechheimer haben zu diesem Anlass Coburg besucht.**

130 Stolpersteine sind nicht genug. Nicht genug, um an alle Opfer des NS-Regimes in Coburg zu erinnern. Hinter jedem der messingfarbenen Pflastersteine steht ein Schicksal. Ein Mensch, der hier in Coburg entrechtet wurde. „Wir dürfen nicht zulassen, dass Menschen wieder wegen Herkunft, Aussehen oder Glauben abgewertet werden“, warnte OB Dominik Sauerteig bei der diesjährigen Verlegung neuer Stolpersteine in Coburg. Neben Jugendlichen von vier Coburger Schulen und ihren Lehrkräften begrüßte er auch Nachkommen der Familie Fechheimer an deren letztem freiwillig gewähltem Wohnsitz in der Raststraße 8.

Aus Brasilien, Israel, Portugal, Amsterdam, Singapur und den USA waren sie nach Coburg gekommen. Im Namen der ganzen Familie sprach Daniela Fechheimer Goldin: „Wir danken der Coburger Bevölkerung – fürs Erinnern, fürs Mitfühlen und dafür,

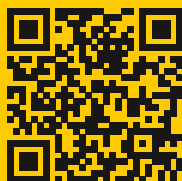
dass sie die Geschichte dieser Stadt in ein bewusstes und mitfühlendes Handeln verwandeln. Für uns alle ist es das erste Mal, dass wir hier stehen – an dem Ort, an dem die Geschichte begann. Eine Geschichte, die über Jahrzehnte verloren, verstummt und schlicht vergessen war. Heute kehrt die Erinnerung zurück.“ Vor dem Haus Raststraße 8 erinnern jetzt vier Steine an Otto Fechheimer, Walter Fechheimer, Hugo Fechheimer und Frieda Fechheimer. Die Familie betrieb Coburgs erstes vollwertiges Kaufhaus in der Spitalgasse 12. Schülerinnen und Schüler der Wirtschaftsschule schilderten, wie der Druck der Naziregimes die Familie schließlich in die Flucht getrieben hat.

Nicht nur für die Familie Fechheimer wurden am 31. Oktober Stolpersteine verlegt. Die Pflastersteine, auf denen die Lebensdaten von Opfern der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft eingraviert sind, erinnern

an insgesamt zehn Schicksale. Jeweils vor dem letzten freiwillig gewählten Wohnort gaben die Schülerinnen und Schüler auf ihre Weise einen Einblick in die Biografien. Mal als Erzählung aus der Ich-Perspektive, mal als Tagebucheintrag, mal als Interview.

An der Kreuzwehrstraße 9 verlegten Jugendliche des Gymnasiums Ernestinums Stolpersteine für Klara und Fritz Altmann. Als eine Schülerin der Realschule CO 1 im Namen von Harry Hans Klein vor der Callenberger Straße 18 fragte, wie die Jugendlichen von heute über Flüchtlinge redeten, waren Flucht und Vertreibung plötzlich keine Vergangenheit mehr. Die letzte Station war der Kanonenweg 33. Hier hatten Rosemarie, Ursula und Gerhard Klein ihr Zuhause.

„Ihr haltet die Erinnerung lebendig, das lässt hoffen“, dankte 3. Bürgermeister Can Aydin den beteiligten Jugendlichen, ihren Lehrkräften und der städtischen Kulturabteilung.



Die Lebensläufe hinter allen Stolpersteinen finden Sie auf [www.coburg.de/stolpersteine](https://www.coburg.de/stolpersteine)



## GEMEINSCHAFT IN COBURG

## Bäume voller Herzenswünsche

In der Weihnachtszeit soll in Coburg niemand vergessen werden. Deshalb stehen an verschiedenen Stellen in der Stadt Wunscheebäume für bedürftige Menschen.

## Wunschebaum Kinder

In der Sparkasse und in der HUK-Zentrale befinden sich Wunscheebäume für Kinder, den die Stabsstelle Demografie, Bildung & Familie sowie der Lions Club Coburg Veste aufstellen. Alle Wünsche an diesem Baum stammen von Kindern, die sonst vielleicht kein Geschenk erhalten würden.

Wenn Geschenkpapier raschelt und Wünsche wahr werden, ist das für viele der schönste Moment des Jahres. Doch nicht jedes Kind darf sich darauf freuen. Manche Familien können sich keine Geschenke leisten, andere Kinder haben niemanden, der ihnen eine kleine Freude bereitet. Genau hier setzt die Aktion „Kinderbaum – ein schönes Fest für jedes Kind“ an. Sie sorgt dafür, dass auch Kinder aus finanziell schwächeren Familien ein fröhliches Weihnachtsfest erleben können.

Seit 2013 organisiert die Stabsstelle Demografie, Bildung & Familie der Stadt Coburg gemeinsam mit dem Lions Club Coburg Veste und der HUK-COBURG diese Herzensaktion – in diesem Jahr bereits zum 13. Mal. „Der Kinderbaum ist eine wunderbare Aktion, die uns allen vor Augen führt, wie wichtig Zusammenhalt und Solidarität in unserer Gesellschaft sind. Ich danke allen, die mit ihrer Spende oder ihrem Engagement dazu beitragen“, betont Can Aydin, 3. Bürgermeister der Stadt Coburg.



Seit Ende November stehen die festlich geschmückten Kinderbäume in der Hauptstelle der Sparkasse Coburg-Lichtenfels (Markt 2-3) sowie bei der HUK COBURG für deren Mitarbeitende bereit. An den Zweigen hängen bunte Wunschzettel von Kindern aus der Region – mit ganz unterschiedlichen Träumen: Mal sind es Stifte für die Schule, eine warme Jacke, ein kleines Spielzeug oder ein Gutschein für etwas, das sie sich schon lange wünschen.

Alle Coburgerinnen und Coburger, die ein Stück Weihnachtsfreude verschenken möchten, sind herzlich eingeladen, einen dieser Wünsche zu erfüllen. „Für viele Kinder ist der Kinderbaum der einzige Weg, an Weihnachten ein Geschenk zu bekommen. Es freut uns sehr, dass die Aktion nun schon seit 13 Jahren erfolgreich läuft und von so vielen Menschen unterstützt wird“, sagt Bianca Haischberger, Leiterin der Stabsstelle Demografie, Bildung & Familie. „Jedes erfüllte Geschenk steht für ein glückliches Kinderlächeln – und genau das macht die Aktion so besonders.“



## SO KÖNNEN SIE MITMACHEN:

1. Anhänger abholen: Bis 6. Dezember 2025 in der Sparkasse Coburg-Lichtenfels, Hauptstelle am Marktplatz.
2. Geschenk besorgen: Erfüllen Sie den Wunsch des Kindes mit einem Geschenk im Wert von maximal 50 €.
3. Geschenk einpacken.
4. Anhänger anbringen: Bringen Sie den Wunschzettel gut sichtbar am Geschenk an und fügen Sie gerne persönliche Zeilen hinzu.
5. Geschenk abgeben: Bis 5. Dezember 2025 im Familien- und Kinderbüro der Stadt Coburg, Herrngasse 19, oder am 6. Dezember im Bürgerbüro, Am Viktoriabunnen 4.

## Wünschebaum Senioren

Im Bürglaßschlösschen und im AWO-Mehrgenerationenhaus stehen Wunschebäume für bedürftige Seniorinnen und Senioren. Diese werden vom Seniorenbeirat betreut, der auch dafür sorgt, dass all die kleinen Geschenke ihre Bestimmung erreichen.

Der Seniorenbeirat der Stadt Coburg startet wieder seine beliebte Weihnachtsaktion „Wünschebaum“. Gemeinsam mit der Coburger Bevölkerung möchten er Wünsche von hilfebedürftigen und einsamen Seniorinnen und Senioren erfüllen. Schön verpackte Geschenke, kleine Aufmerksamkeiten und selbst geschriebene Weihnachtsbriefe zaubern alljährlich ein Lächeln auf ihre Gesichter.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates, die als Paten auch in den stationären Heimeinrichtungen der Stadt tätig sind, haben Wunschkärtchen an die Seniorinnen und Senioren in Heimen, Quartierszentren und sogar im Hospiz verteilt. Auf diesen Kärtchen haben die Seniorinnen und Senioren ihren persönlichen Weihnachtswunsch geschrieben. Anschließend wurden die Wunschkärtchen an die beiden Wunschebäume im Foyer des Bürglaßschlösschens und im AWO-Mehrgenerationenhaus gehängt.

Die Wünsche der Gäste aus dem Hospiz tragen eine besondere Kennzeichnung, damit sie besonders schnell erfüllt werden können.

### Mitmachen ist einfach

Wer einen Wunsch erfüllen möchte, kann einen Stern vom Baum pflücken. Die Geschenke haben einen Richtwert von rund 20 Euro. Wer mag, kann aber gern mehr oder weniger ausgeben – entscheidend ist, dass das Geschenk von Herzen kommt und Freude bereitet. Die Geschenke sollten bis Freitag, 12. Dezember, im Büro „Senioren & Ehrenamt“ im Bürglaßschlösschen, Zimmer E08 abgegeben werden.

Jeder erfüllte Wunsch schenkt den Seniorinnen und Senioren nicht nur ein Päckchen, sondern vor allem Wärme, Aufmerksamkeit und ein Stück Mitmenschlichkeit. Machen Sie mit und zaubern Sie in dieser Vorweihnachtszeit ein Lächeln in viele Gesichter!

### DIE WÜNSCHEBÄUME SIND WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN FREI ZUGÄNGLICH:

**Bürglaßschlösschen:** Mo, Di, Do 8:30 - 15:30 Uhr,  
Mi & Fr 8:30 - 12 Uhr

**AWO-Mehrgenerationenhaus am Bürglaß:**  
Mo, Di, Do, Fr 8 - 18 Uhr, Mi 8 - 13 Uhr, Sa 8 - 17 Uhr

## Geschenkideen – für besseres Hören:

★ **Tragbarer TV  
Lautsprecher**  
„OSKAR“ nur 269,- €



★ **Gutschein für  
individuelle Wünsche**



★ **Kinnbügelhörer  
für ein individuelles  
TV-Klang-Erlebnis**  
earis® Premium Set 363,- €



**Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen:**

**terzo-Zentrum Coburg**  
Mohrenstraße 18  
96450 Coburg

coburg@  
hoergeraete-geuter.de  
**09561 - 95731**

**HÖRGERÄTE  
GEUTER**

**terzo**

[www.hoergeraete-geuter.de](http://www.hoergeraete-geuter.de)

Coburg - Kronach - Lichtenfels





## STADTRADELN 2025

# Coburg erreicht Rekordkilometer

Beim Stadtradeln 2025 haben Stadt und Landkreis Coburg ein Rekordergebnis erzielt. Über 900 Teilnehmerinnen und Teilnehmer radelten gemeinsam mehr als 208.000 Kilometer – so viele wie noch nie zuvor.

Stadt und Landkreis Coburg haben beim Stadtradeln 2025 ein neues Rekordergebnis erzielt. 912 Teilnehmerinnen und Teilnehmer legten gemeinsam 208.223 Kilometer mit dem Fahrrad zurück. Im Vorjahr waren es 198.057 Kilometer. Zum ersten Mal wurde damit die 200.000-Kilometer-Marke geknackt.

Besonders beeindruckend war die Leistung von Sigrud Brunner aus Lautertal vom Team der „Überparteilichen Radelgemeinschaft“. Sie fuhr im 2.280 Kilometer in den drei Wochen der Aktion im Juli. Das waren acht Kilometer mehr als im Vorjahr und 55 Kilometer mehr als der Zweitplatzierte, Thamilo Weiß von der Wirtschaftsschule Coburg-Cortendorf, der 2.025 Kilometer erradelte. Mit 91 aktiven Radelnden und 12.169 km führt das Gymnasium Albertinum die Liste der Schulen und Kitas in Stadt und Landkreis an.

Das große Engagement beim Stadtradeln war für Coburgs Oberbürgermeister, Dominik Sauerteig, ein starkes Zeichen an die Öffentlichkeit: „Hier sieht man, dass in unserer ganzen Region der Fahrradverkehr zunimmt und sichere Verkehrswege für Radfahrer notwendig sind.“ Deshalb sei es richtig, das Bestreben nach einer

gerechten Aufteilung der Verkehrswege für alle Formen der Mobilität ernst zu nehmen. „Das ist ein toller Erfolg und treibt uns an, bei der Weiterentwicklung des Radverkehrs nicht nachzulassen“, sagte Landrat Sebastian Straubel.

Beim Stadtradeln geht es jedoch nicht nur um Kilometerzahlen. Ob in Teams von Schulen, Vereinen oder Unternehmen, viele nutzten die drei Wochen im Juli, um Alltagswege klimafreundlich zurückzulegen, ihre Fitness zu steigern und gemeinsam im Wettbewerb zu radeln. Die Auftaktveranstaltung am 6. Juli führte vom Coburger Marktplatz zum Rudufersee nach Michelau.

Die Stadt Coburg verzeichnete 489 aktive Radelnde in 26 Teams. Für die Einzelgewinner gab es Präsentkörbe, die Teamgewinner erhielten Speichen-Reflektoren, damit man im Herbst auch in der Dämmerung sicher unterwegs ist. Auch nach der offiziellen Aktion können Radfahrende weiterhin Kilometer sammeln. Seit 2021 gibt es die DB Rad+App, mit der geradelte Strecken bei ausgewählten Partnern gegen kleine Prämien wie ein Heißgetränk oder einen Bahnreisegutschein eingetauscht werden können.

## KLIMAANPASSUNG

## Sieben auf einen Streich

**Vor dem Stadthaus wurden sieben Platanen gepflanzt. Sie sind ein wichtiger Schritt unsere Stadt an die Folgen des Klimawandels anzupassen.**

Ein bisschen anders schaut der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr aus. Denn unser Weihnachtsbaum hat gleich sieben Begleiter. Während der Weihnachtsbaum nur eine kurze Spanne am Markt zu sehen sein wird, sollen seine sieben Begleiter diesen nun dauerhaft zieren. Sieben Platanen in Dachform gezogen säumen nun den Bereich vor dem Stadthaus. Im Juli hatte der Stadtrat das beschlossen. „Jetzt ist die Zeit, in der Bäume gepflanzt werden können. Im Herbst und Winter gibt es keine Blätter, in die die Bäume ihre Energie stecken müssen“, erklärt Bernhard Ledermann, der Leiter des Grünflächenamts.

In der Innenstadt Bäume zu pflanzen ist gar nicht so einfach. An der Oberfläche mag viel Platz sein, darunter ist es meistens sehr eng. Strom-, Gas-, Wasser-, Fernwärme- und Telekommunikationsleitungen sind zu einem dichten Netz unter unseren Füßen verwoben. „Es ist wichtig, den Wurzeln ausreichend Platz zum Wachsen zu geben, ohne dass Leitungen nachteilig beeinflusst werden“,

gibt Ledermann zu bedenken. Immer wieder erreichten ihn Fragen, zum Beispiel zum Säumarkt. Eine große Gasleitung unter dem Pflaster lasse hier nahezu keinen Raum für einen Baum. Entlang des Stadthauses hat das Grünflächenamt zwischen den Leitungstrassen eine durchgehende Baumgrube für 7 Bäume ausheben lassen können. Inklusive der aufwändigen Tiefbauarbeiten investiert die Stadt hier rund 125.000 Euro.

„Wir setzten hier keine kleinen Bäume ein, sondern welche, die bereits viele Jahre in der Baumschule kultiviert wurden und einen Stammdurchmesser von mehr als 10 cm sowie einen Kronenan-satz von mindestens 3,50 m aufweisen. - Die Platanen werden in Dachform gezogen, sodass die Gesamthöhe auf ca. 5m stabilisiert wird und darüber der Blick auf die schöne denkmalgeschützte Renaissancefassade des Stadthauses frei bleibt. Damit sollten sie schon im kommenden Sommer, in jedem Fall aber nach der 2-jährigen Entwicklungspflege wertvollen Schatten spenden können“, verspricht Ledermann.



## WEIHNACHTSKONZERT

## Vorweihnachtliche Klänge in der Morizkirche



Der Advent ist da. Vom Weihnachtsmarkt aus zieht der Duft von Lebkuchen, Plätzchen, Glühwein und Punsch in die umliegenden Gassen. Es klingt immer deutlicher nach Weihnachten. Auch die Stadt Coburg möchte Noten zu diesem Klangteppich beitragen. Am 4. Advent lädt die Stadt zum 71. Weihnachtskonzert in die Morizkirche ein.

Das Orchester des „Collegium Musicum“ unter der musikalischen Leitung von Martin Bram nimmt das Publikum an diesem Nachmittag mit auf eine musikalische Reise von Georg Philipp Telemann über Werke des italienischen Komponisten Baldassare Galuppi bis hin zu einem Weihnachtslied zum Mitsingen.

Ergänzt wird das Programm durch zwei Solostücke. So spielt der Oboist Bernhard Forster das Oboenkonzert von Gottfried Heinrich Stölzel. Darüber hinaus darf sich das Publikum auf die Interpretation von Händels Orgelkonzert von Michael Ebert an der Orgel freuen.

Das Ensemble, das bis heute zum Großteil aus ehemaligen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern des Coburger Gymnasiums Albertinum besteht, begleitet seit mehr als siebenzig Jahren das Weihnachtskonzert der Stadt Coburg.

„Wir freuen uns, gemeinsam mit dem Collegium Musicum und allen Interessierten, das Kulturjahr mit diesem musikalischen Gruß der Stadt abschließen zu können“, sagt Deborah Rosenfeld-Tetzner von der städtischen Kulturabteilung, die das Weihnachtskonzert organisiert hat. Unterstützt wird das Weihnachtskonzert auch von der Niederfüllbacher Stiftung. Der Eintritt zum Weihnachtskonzert ist frei!

WEIHNACHTSKONZERT  
DER STADT COBURG

21. Dezember 2025

17 Uhr in der Morizkirche

Sie haben

Unser  
COBURG

nicht erhalten?

Gerne kümmern wir uns.

Kontaktieren Sie uns unter  
Tel. 09281-1802042

Wir haben unseren Service für Sie verbessert!

Ab sofort steht Ihnen unser automatisiertes Reklamationsstool rund um die Uhr, 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche zur Verfügung!

Kulinarik &amp; Erlebnisse zum Verschenken!



Goldene Varietäten  
20er Jahre Revue  
9. Januar 2026

Events mit  
4-Gänge-Menü

Goldenes Kreuz  
DAS ÄLTESTE GASTHAUS COBURGS



"Silencio"  
Das Krimidinner  
7. Februar 2026

Infos und Tickets: [www.goldenes-kreuz-events.de](http://www.goldenes-kreuz-events.de)Direkt am Coburger Marktplatz · [www.goldenes-kreuz-coburg.de](http://www.goldenes-kreuz-coburg.de)

## Liebe Coburgerin, lieber Coburger,

in der Weihnachtszeit besinnen wir uns auf das, was wirklich wichtig ist: Familie, Freunde – und auch unsere Gesundheit. Denn ohne Gesundheit ist alles nichts.

Das ist auch mir mehr als bewusst. Als ich 2020 mein Amt antrat, erhielt ich viele Anrufe und Besuche, meist von älteren Menschen oder deren Angehörigen, die verzweifelt nach einem Hausarzt suchten. In Stadt und Landkreis Coburg waren damals 22 Hausarztplätze nicht besetzt. Diese Gespräche waren für alle sehr mitnehmend, die vielen Tränen der Verzweiflung haben mich tief bewegt.

Ich entschied damals, das Thema Hausärzte zur Chefsache zu machen. Gemeinsam mit dem Stadtrat machten wir Gelder frei, um mit unserer Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hausarztansiedlungen in Coburg zu fördern, und so schnell Abhilfe zu schaffen.

In den vergangenen drei Jahren konnten wir 14 Haus- und Fachärzte erfolgreich in unserer Stadt ansiedeln – allein in diesem Halbjahr zwei in Creidlitz und zwei in der Innenstadt. Weitere werden folgen. Wer einen Hausarzt benötigt, findet jetzt einen. Darauf bin ich sehr stolz.

Das ist für mich Politik, die funktioniert und Probleme löst.

Ähnliches gilt für viele andere Teilbereiche der Stadtgestaltung: Trotz des bundesweit schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes haben wir für Sie, die Bürgerinnen und Bürger, investiert.

Etwa bei den Kitaplätzen: Wir haben – pro Kopf gerechnet – die meisten Kitaplätze aller Städte in Bayern und bauen diese weiter aus. Oder bei den Schulen. Denn die Bildung unserer Kinder ist eine sehr bedeutende Zukunftsaufgabe.

Und beim Wohnungsbau gilt: Coburg hat sein „Tafelsilber“ in stürmischen Zeiten nicht verscherbelt, wie viele andere Städte. So bieten wir über die städtische Wohnbau 3200 Wohnungen in der Stadt mit einem Durchschnittsmiete von rund 5,20 Euro pro Quadratmeter. Und wir bauen neue und sanieren die älteren Stück für Stück. Kein Wunder, dass wir bei bundesweiten Verglei-

chen oft ganz vorne dabei sind: Die Stadt Coburg wurde vom renommierten Institut der deutschen Wirtschaft (IW) im Ranking aller Regionen bundesweit auf den hervorragenden 3. Platz bewertet. Die Kaufkraft in Coburg liegt laut IW bundesweit auf dem 22. von 400 Plätzen. Und bei der Pro-Kopf-Steuerkraft sind wir derzeit führend in ganz Bayern.

Die Steuerkraft ist natürlich ein Verdienst unserer tollen, starken Arbeitgeber. Die Stadtverwaltung, das ist mir wichtig, unterstützt unsere Arbeitgeber wo immer möglich. Denn wir wissen, was wir an ihnen haben.

Und natürlich gibt es noch viel zu tun. Eine Kommune ist nie mit ihren Aufgaben „fertig“. Immer kommen neue hinzu. Diesen stellen wir uns. Ich danke hier ausdrücklich dem Stadtrat, der in seiner Mehrheit sehr konstruktiv die Aufgaben mit angeht.

Derzeit wird viel auf „die Politik“ geschimpft. Sie bekäme nichts hin, könne keine Probleme lösen. Ich meine, wir haben hier in Coburg das Gegenteil bewiesen. Gemeinsam packen wir auch die schwierigsten Themen an und finden auch nach hitzigen und kontroversen Diskussionen Lösungen.

An Weihnachten lohnt es sich innezuhalten. Lassen Sie uns mit einem wohlwollenden Blick auf unsere Stadt zu schauen. Das tun wir Coburger leider viel zu selten. Vieles ist nicht selbstverständlich – nicht die gute Versorgung, nicht der Zusammenhalt, nicht der Wohlstand und nicht der Frieden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr, Zuversicht und Freude. Allen Menschen wünsche ich Frieden!



**Herzliche Grüße**

**Ihr Oberbürgermeister  
Dominik Sauerteig**



## HelseTide – Zeit für dich. Zeit für deine Gesundheit

Ein Institut in Coburg verbindet Naturkosmetik, Entspannung und Ernährung

### Gesundheit braucht Zeit

Gesundheit entsteht, wenn wir uns bewusst Zeit nehmen – für den Körper, für die Seele, für uns selbst. Genau das steckt im Namen **HelseTide**. Das Wort stammt aus dem Norwegischen: Helse heißt Gesundheit, Tide bedeutet Zeit. Zusammen ergeben sie das Motto des Instituts in der Coburger Schenksgasse 15: „Gesundheit braucht Zeit.“

### Drei Säulen für mehr Wohlbefinden

Im Mittelpunkt steht die Idee, Körper und Seele gleichermaßen zu stärken. Dafür konzentriert sich HelseTide auf drei Bereiche:

- **Naturkosmetik,**
- **Entspannung,**
- **Ernährung.**

Diese Elemente greifen ineinander. Wer seiner Haut etwas Gutes tut, fühlt sich wohler. Wer entspannt, gewinnt Gelassenheit. Und wer auf eine zu ihm passen-

de Ernährung achtet, schafft die Basis für Energie und Lebensfreude. HelseTide begleitet Menschen dabei, diese Balance zu bewahren oder Schritt für Schritt zu entwickeln – individuell, achtsam und alltagstauglich.

### Natürlich gepflegt – Naturkosmetik

Unsere Haut zeigt, wie es uns geht. Deshalb versteht HelseTide Naturkosmetik als wichtigen Teil des ganzheitlichen Wohlbefindens. Zum Einsatz kommen hochwertige Produkte von TEAM DR JOSEPH und dermaviduals®. Diese Produkte sind im Institut erhältlich und können direkt erworben werden.

### HelseTide-Behandlungen auf einen Blick:

- Gesichtsbehandlungen nach der Methode von TEAM DR JOSEPH und dermaviduals®
- Körperbehandlungen
- Pediküre
- Maniküre
- Dekorative Kosmetik und Make-up-Beratung mit mineralischem Make-up von Jane Iredale

Alle Anwendungen werden achtsam durchgeführt und schaffen Momente, in denen äußere Pflege und innere Ruhe zusammenfinden – für ein natürliches, gesundes Hautgefühl.

### **HelseTide unterwegs**

Nicht alle Menschen können den Weg ins Institut antreten. Deshalb bietet HelseTide ausgewählte Leistungen auch mobil an – direkt bei den Kundinnen und Kunden zuhause. Dazu gehören Pediküre, Maniküre sowie kleine Wellness-Momente, die Ruhe und Pflege in den eigenen vier Wänden ermöglichen. So wird Kosmetik dort erlebbar, wo sie gerade gebraucht wird: flexibel, persönlich und mit derselben Achtsamkeit wie im Institut.

### **Natürlich entspannt – Entspannung**

Massagen, Klangschalen-Therapie und Rituale der Ruhe helfen, Spannungen abzubauen und Regeneration zu ermöglichen. Sie fördern die innere Balance und bringen Körper und Geist in einen Zustand wohltuender Entlastung. Diese Form der Entspannung tut Gutes für die Gesundheit, stärkt die Widerstandskraft und schenkt neue Gelassenheit für den Alltag.

### **Natürlich ernährt – Ernährung**

Ernährung beeinflusst unser Wohlbefinden unmittelbar – körperlich wie emotional. Deshalb setzt HelseTide auf ein ganzheitliches Ernährungskonzept, das den Menschen in seiner Gesamtheit betrachtet. Im Mittelpunkt steht eine bewusste, gesunde und alltagstaugliche Ernährung, die sich an den persönlichen Bedürfnissen orientiert. Ziel ist es, Schritt für Schritt ein Essverhalten zu entwickeln, das stärkt, gut tut und sich langfristig umsetzen lässt – ohne Druck und ohne starre Vorgaben.

### **Ein Ort zum Ankommen**

Helle, klar gestaltete Räume mit warmen, skandinavischen Akzenten machen HelseTide zu einem Ort, an dem man bewusst zur Ruhe kommen kann. Natürliche Materialien und sanfte Farben schaffen eine Atmosphäre, die zu einer kleinen Auszeit mitten in Coburg einlädt.



## **KONTAKT**

### **HelseTide**

Schenksgasse 15  
96450 Coburg

**Telefon:** 09561 / 5110151

**Mobil:** 0170 / 2226333

**E-Mail:** hallo@helsetide.de

**Web:** [www.helsetide.de](http://www.helsetide.de)

## BÜRGERMEISTER UNTERWEGS

Danke für den Einsatz: Im Beisein von Bürgermeister Hans-Herbert Hartan hat der bayerische Innenminister Herrmann sich für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Coburg bedankt. Außerdem zeichnete er die Firma Kaeser als ehrenamtsfreundliches Unternehmen aus.



Rathaussturm 2025: Unter Applaus und Jubel der Närrinnen und Narhallesen hat OB Dominik Sauerteig den Rathaus Schlüssel rausgerückt.

Neuer Bildungsstandort: Die GGSD baut ein neues Schulgebäude auf der Lauterer Höhe. Bürgermeister Can Aydin hat gerne mit dem ersten Spatentisch mitgeholfen.



Ernestiner unter sich: OB Dominik Sauerteig hat dem ehemaligen Direktor des Ernestinums Hans-Georg Kosuch zum 90. Geburtstag gratuliert.



Nicht nur verschiedene Brillen hat OB Dominik Sauerteig bei „Geyer sehen und hören“ ausprobiert. Wichtig war ihm der Austausch mit Michael Geyer, damit auch die nächsten 80 Jahre Firmengeschichte erfolgreich werden.



Unterwegs durch Ketschendorf: Zusammen mit Fachleuten aus der Stadtverwaltung hat sich OB Dominik Sauerteig vor Ort den Fragen und Wünschen der Menschen aus Ketschendorf gestellt.



Modellwelten: Regelmäßig besucht OB Dominik Sauerteig Coburger Unternehmen. Zusammen mit Bürgermeister Hans-Herbert Hartan, der WiFöG und Vertretern der Stadtverwaltung hat er sich mit der Führung der Firma Somso ausgetauscht.

## WEIHNACHTSAKTION FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

# Die Gurkensaison hat begonnen

Hallo, ich bin die Weihnachtsgurke! Mit meinen Freundinnen hänge ich jetzt wieder überall in der Stadt und warte darauf, von einem Kind oder einem Jugendlichen entdeckt zu werden. Also: Augen auf, Karte bereithalten und los geht die Gurkensuche.

Habt ihr mich schon gesehen? Ich bin eine von 2000 Weihnachtsgurken, die in Coburg unterwegs sind, um Kinder und Jugendliche in Weihnachtsstimmung zu bringen und kleine Freuden zu verschenken. Seit der Eröffnung des Weihnachtsmarkts hängen meine Gurkenfreundinnen und ich an vielen Orten in der Stadt. Ihr findet uns auf Spielplätzen, an Schulzäunen, oder mitten in der Innenstadt.

Es lohnt sich, mich zu finden. Denn es gibt tolle Gewinne. Von süßen Leckereien vom Coburger Weihnachtsmarkt über besondere Erlebnisse beim HSC bis hin zu einem Rundflug über unsere Stadt, für alle ist etwas dabei. Insgesamt warten 2.000 Preise auf Coburgs Kinder und Jugendliche. Die Gurken werden nach und nach überall verteilt.

Bitte denkt daran: Damit alle Kinder und Jugendlichen die Chance auf eine Weihnachtsgurke und ein Geschenk haben, darf jeder von 0 bis 18 Jahren nur eine Gurke mitnehmen. Erwachsene lassen mich bitte hängen. Der personalisierte Code auf der Weihnachtskarte des Oberbürgermeisters, die bereits an jedes Kind und jeden Jugendlichen geschickt wurde, kann nur einmal eingelöst werden.



### Und so funktioniert das Spiel:

- Hebt eure Weihnachtskarte vom Oberbürgermeister gut auf – sie ist euer Schlüssel zum Gewinn.
- Haltet die Augen offen und geht in Coburg auf Gurkensuche. Nehmt nur eine mit.
- Scannt den QR-Code auf der Rückseite der Gurke mit einem Handy. Eltern können ihren Kindern natürlich helfen.
- Gebt den Zahlencode von eurer Weihnachtskarte auf der Internetseite ein.
- Sucht euch eins der vielen Geschenke aus.

**Also:** Zieht euch warm an, macht einen Spaziergang durch die Stadt und haltet die Augen offen – vielleicht wartet schon um die nächste Ecke eine kleine grüne Gurke, die nur darauf wartet, euren Weihnachtsbaum zu schmücken.



**Alle Infos zu den Weihnachtsgurken**



### Zukunft aus Tradition

Bankhaus Max Flessa KG Telefon: 09561 8849-0  
Mohrenstraße 13 coburg@flessabank.de  
96450 Coburg www.flessabank.de

### Meine Heimat. Meine Bank.

Seit über 45 Jahren stehen wir Ihnen als kompetentes Team in allen Finanzfragen zur Seite – direkt vor Ort in Coburg, telefonisch oder digital.

Ob junge Menschen, Familien, Senioren oder Geschäftskunden: Wir begleiten Sie in jeder Lebensphase mit Fachwissen und Verlässlichkeit. Vereinbaren Sie einen Termin.

**Wir beraten Sie gerne.**



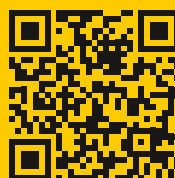
**FLESSABANK**  
BANKHAUS MAX FLESSA KG



**Beim Neujahrsempfang der Stadt herrscht immer gute Stimmung.**

## GEWINNSPIEL

Auch Sie können mit etwas Glück beim Neujahrsempfang dabei sein. Beantworten Sie dazu bis 17. Dezember 2025 folgende Frage unter [www.coburg.de/gewinnspiel](https://www.coburg.de/gewinnspiel).



**Welches Jubiläum hat die HUK-Coburg in diesem Jahr gefeiert?**

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Per Los zur großen Feier

**Am 25. Januar findet wieder der Neujahrsempfang der Stadt Coburg statt. Erneut sind viele Bürgerinnen und Bürger eingeladen.**

Der Neujahrsempfang der Stadt ist ein großes Event. Er findet jedes Jahr auf Einladung von Oberbürgermeister Dominik Sauerteig, 2. Bürgermeister Hans-Herbert Hartan und 3. Bürgermeister Can Aydin statt. Seit einigen Jahren findet die Feier nicht mehr nur an einem, sondern verschiedenen Orten statt, mal im Kongresshaus, mal im Globe. Im Januar wird die Kantine der HUK-Coburg Ort der Feierlichkeit sein. „Die HUK hatte erst kürzlich ihr 75. Jubiläum in Coburg“, sagt OB Dominik Sauerteig, „daher wollten wir mit dem Event auch unsere enge Verbundenheit mit der HUK ausdrücken.“

Früher waren zu solchen Empfängen stets die „Honoratioren“ eingeladen: Politiker, verdiente Unternehmer und so weiter. Und es wurden Menschen geehrt, die sich um die Gemeinschaft verdient

gemacht hatten: Feuerwehrleute, Polizisten, Lehrer, Erzieher, Ehrenamtliche...

Beim letzten Empfang im Januar dieses Jahres hatte der OB mit dieser Tradition gebrochen. „Es werden weiterhin diese Menschen geehrt. Aber ich finde, auch sogenannte einfache Bürgerinnen und Bürger sollten einladen werden“, sagte er. „Denn auch sie machen sich um unser Gemeinwesen verdient. Und sei es, dass sie ‚nur‘ arbeiten, Steuern zahlen, ihren Nachbarn helfen. Mit diesen Menschen möchte ich ins Gespräch kommen!“

Diese Eingeladenen wurden per Los aus der gesamten Bürgerschaft ausgewählt. Und sie hatten sichtlich Spaß am Empfang mit Musik, leckeren Häppchen und Getränken. Viele bedankten sich sogar nachträglich für das nette Event.

Für den kommenden Empfang im Januar wurden kürzlich wieder rund 150 Coburgerinnen und Coburger per Los gezogen, die in den nächsten Tagen Post erhalten. Diese Menschen können dann mit einem Partner oder einer Partnerin am Neujahrsempfang 2026 teilnehmen. „Ich freue mich darauf, mit möglichst vielen ins Gespräch zu kommen“, sagt der OB.



Bilder des Neujahrsempfangs 2025 finden Sie hier:

## STADTBÜCHEREI

# Mörderisch gute Unterhaltung für den guten Zweck

Kriminacht der Stadtbücherei Coburg beim bundesweiten KRIMITAG zugunsten von „Hilfe für Nachbarn“

Am 8. Dezember jährt sich der Todestag von Friedrich Glauser (1896–1938), dem Namenspatron der renommiertesten deutschsprachigen Krimipreise, die jährlich vom SYNDIKAT, dem Verein für deutschsprachige Kriminalliteratur, vergeben werden. Ihm zu Ehren findet rund um dieses Datum der KRIMITAG statt – mit Lesungen, Diskussionen und Veranstaltungen von und mit deutschsprachigen Krimi-Autoren.

Auch die Stadtbücherei Coburg ist in diesem Jahr wieder dabei – mit einer besonderen Kriminacht. Die bekannten Autorinnen und Autoren Christine Rechl, Friederike Schmöe, Helmut Vorndran, Katharina Drüppel, Nicole Eick und Volker Backert verzichten zu-

## TERMIN & ORT:

Kriminacht der Stadtbücherei Coburg

**10. Dezember 2025, 19 Uhr**  
Eintritt: 10 Euro, als Spende an „Hilfe für Nachbarn Coburg e.V.“

gunsten einer guten Sache auf ihr Honorar. Der Gesamterlös des Abends geht an den Verein Hilfe für Nachbarn Coburg e.V.

An sechs Lesetischen erwarten die Schriftsteller\*innen ihr Publikum – Ein Abend voller Spannung, Wortwitz und Gänsehautstimmung, bei dem Krimifans gleichzeitig Gutes tun können.



Foto: Volker Backert

**Als krimischreibender Standesbeamter wurde Volker Backert bekannt.**

**WEIHNACHTEN  
IST SCHÖNER,  
WENN DIE VERBINDUNG  
STIMMT!**

Glasfaser- / VDSL-Anschluss –  
hier Verfügbarkeit prüfen:



© 2018 Look Studio / Shutterstock

**WWW.DACOR.DE**

süc // dacor GmbH  
Karchestraße 1  
96450 Coburg  
Telefon: (09561) 97621-0  
E-Mail: vertrieb@dacor.de



*Das Team des Wahlamtes steckt schon mitten in den Vorbereitungen der Kommunalwahl.*

## KOMMUNALWAHLEN IM MÄRZ

# Wahlhelfer gesucht – machen Sie mit!

Ohne Wahlhelferinnen und Wahlhelfer wäre unsere Demokratie nicht möglich: Sie geben Stimmzettel aus, beobachten den Wahlvorgang und ermitteln das Endergebnis. Für die Kommunalwahl am 8. März 2026 und eine mögliche Stichwahl am 22. März 2026 sucht die Stadt Coburg wieder Freiwillige für dieses wichtige Ehrenamt. Für den Aufwand erhalten sie eine Pauschale von 100 Euro (Stichwahl 40 Euro). Der Wahlvorstand erhält 110 Euro (Stichwahl: 50 Euro). Wer wahlberechtigt ist, kann sich bewerben. Das sind bei der Kommunalwahl alle in Coburg gemeldeten Bürger ab 18 Jahren mit deutschen Pass oder einem der EU.

### Was machen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer?

Sie unterstützen und überwachen die Stimmabgabe, sorgen für Ruhe und Ordnung im Wahlamt und dafür, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Am Abend zählen sie

die Stimmen aus und ermitteln damit das offizielle Ergebnis für ihr Wahlbüro.

Je nach Funktion übernehmen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bisweilen spezielle Aufgaben:

- **Wahlvorsteher/in:** Er oder sie ist hauptverantwortlich für die Arbeit der Wahlhelfer in einem Stimmbezirk. Mit seiner Unterschrift bestätigt er oder sie, dass die Wahl korrekt durchgeführt worden ist.
- **Schriftführer/in:** Hält alles schriftlich fest, was im Wahlbüro passiert.

### Aufwand

Für die Ehrenamtlichen in einem Präsenzwahlbüro beginnt der Wahltag um 7 Uhr mit der Vorbereitung des Wahllokals und endet nach der Auszählung der Stimmen. Die Wahlbüros sind so besetzt, dass die sich Wahlhelferinnen und Wahl-

helfer in mehreren Schichten abwechseln können.

Wer sich in einem Briefwahlbüro engagiert, beginnt wenige Stunden vor Ende der Stimmabgabe mit der Arbeit in der Regel ab 15:00 Uhr. Die eigentliche Auszählung beginnt erst mit dem Ende der Stimmabgabe. Für diesen Aufwand erhalten Wahlhelferinnen und Wahlhelfer eine Pauschale von 100 Euro. Wer sich als Wahlvorstand engagiert, hat etwas mehr Arbeit - und erhält eine höhere Aufwandsentschädigung.

### Stichwahl

Die Berufung als Wahlhelferin oder Wahlhelfer gilt immer für den regulären Wahltermin am 8. März und die mögliche Stichwahl um das OB-Amt am 22. März 2026. Der Ablauf am Stichwahltag ist analog zum regulären Wahltermin. Wahlhelferinnen und Wahlhelfer erhalten hier eine Pauschale von 40 Euro, der Wahlvorstand 50 Euro.



## FLOCKEN-WAGEN

# Coburger Pioniergeist von 1888 wiederbelebt

Am Anfang stand eine Idee. Ende des 19. Jahrhunderts baute der Industrielle das erste Auto mit Elektroantrieb. In Coburg.

Ab 1888 ließ Andreas Flocken in seiner Fabrik für landwirtschaftliche Maschinen in der Callenberger Straße auch elektrische Motoren und Generatoren produzieren. Im gleichen Jahr schrieb die Coburger Zeitung über ein elektrisches Fahrzeug, das Flocken in Arbeit habe. In diesen Anfangszeiten des Automobils – Berta Benz war kurz zuvor erst zu ihrer historischen „ersten Autofahrt“ aufgebrochen – waren Tankstellen genauso unbekannt, wie E-Ladesäulen. Welcher Antrieb sich durchsetzen würde, war völlig offen. Für Flocken war ein elektrischer Antrieb logisch. Zum einen produzierte er elektrische Motoren, zum anderen erzeugte er mit einem Wasserkraftwerk an der Itz seinen eigenen Strom. Als dann kleinere Bleiakkus verfügbar waren, war es nur ein kleiner Schritt eine Kutsche mit einem Elektromotor auszurüsten.

Geblieben ist von dem visionären Fahrzeug nichts, lediglich ein paar Fotos. In Schwarz-Weiß, mit geringer Auflösung, ohne Detailansichten. „Wir hatten keinen Bauplan. Es gab eigentlich nur dieses Foto, sehr viel Engagement und die Idee, dieses Auto nachzubauen“, beschreibt Prof. Gerhard Kampe, einer der Idealisten, die sich das Wiedererstehen des Flocken-Wagens auf die Fahnen geschrieben hatten. Die Gruppe rekrutiert sich aus Rupert Appeltshauser von der Initiative Stadtmuseum, Kampe und Peter Langendorf vom Verein Making Culture, Axel Linder, Senior Expert der Hochschule Coburg, Rolf Sander und Walter Ehrlicher, Lehrkräften der Technikerschule Coburg, sowie Historikern und Fachleuten für verschiedene Techniken. Unterstützung haben die Forschenden aus der Coburger Wirtschaft erhalten.

„Die Akkus waren auch ein entscheidendes Thema“, berichtet Kampe. Zwar sollte ihr Nachbau so originalgetreu wie möglich sein, aber heute weiß man, wie giftig Bleiakkus sind. Daher wurde auf moderne Technik im historischen Gehäuse zurückgegriffen. Beim Motor selbst sollte es keine Abstriche geben. Doch wie rekonstruiert man einen Motor, den man noch nicht mal auf den Fotos gut sehen kann? Von technischen Zeichnungen erst gar keine Rede.

Hier kam der Zufall zu Hilfe. Nachfahren von Andreas Flocken fanden im Nachlass einen kleinen Generator. Diesen hatte er wahrscheinlich für das Puppenhaus seiner Tochter gebaut. Nachdem die Familie von der Initiative der Coburger erfahren hatten, war schnell klar, dass der Generator den Weg zurückfinden muss. Er ging als Geschenk an

die Städtischen Sammlungen. „Generator oder Motor – das ist im Grunde egal, der eine wandelt Bewegung in elektrische Energie um, der andere genau umgekehrt. Der Generator hat uns daher einiges über den möglichen Motor des Flocken-Wagens verraten. Gerade wie das Gehäuse gebaut war, wie war die Drahtabdeckung für die Lüftung konstruiert, das alles haben wir im Nachbau dann genutzt“, berichtet Kampe.

Wenn wir heute von Pionieren der Elektrifizierung reden, fallen regelmäßig die Namen Thomas Alva Edison, Nikolai Tesla oder auch Werner von Siemens. Aus Sicht von Kampe hätte Andreas Flocken einen Platz in dieser Reihe mehr als verdient. Das Stadtviertel rund um seine Firma in der Callenberger Straße wollte er elektrifizieren. Das heißt nicht, Steckdosen in jedes Zimmer, wie heute – sondern elektrische Straßenbeleuchtung. Auch als Absatzmarkt für den von ihm produzierten Strom. Ein elektrisch angetriebenes Auto wäre sicherlich auch ein gutes Werbemittel gewesen. Die Technik der Stunde war allerdings eine Gasbeleuchtung, die dann auch in Coburg umgesetzt worden ist.

Werbung soll der Nachbau des Elektrowagens auch heute sein. Auf der diesjährigen IAA durfte der Flocken-Wagen auf die „bayerischen“ Anfänge der Elektromobilität hinweisen. Im kommenden Jahr bekommt der Flocken-Wagen auch hier in Coburg seine Öffentlichkeit. In einer kleinen Ausstellung wird er auf der Veste zu sehen sein. Eine kleine Runde im Burghof konnte OB Dominik Sauerteig als Beifahrer im Burghof drehen: „Es ist beeindruckend, was die Beteiligten hier geschaffen haben, die Leidenschaft für dieses Projekt ist bei allen deutlich zu spüren. Der Wagen fährt sich herrschaftlich.“

## Vital-Center Kroker

Hinterer Floßanger 9 · 96450 Coburg

Magnetfeld Geräte

Verkauf & Vermietung

Kostenlose  
Fachberatung

 **09561/705 45 15**



 [www.vital-center-kroker.de](http://www.vital-center-kroker.de)  
 [info@vital-center-kroker.de](mailto:info@vital-center-kroker.de)

**Der Ur-Ur-Enkel Flockens, Andreas Roth, stellt OB Dominik Sauerteig den historischen Generator vor.**



## LANDESTHEATER

## Unsere Highlights im Januar

**My Fair Lady**

Premiere am Samstag,  
24.01.2026, im GLOBE Coburg



Das bekannte Musical von Frederick Loewe und Alan Jay Lerner basiert auf Bernard Shaws Klassiker „Pygmalion“. Es erzählt die Geschichte des Blumenmädchens Eliza Doolittle, das durch eine Wette des exzentrischen Phonetikprofessors Henry Higgins zur Dame der feinen Gesellschaft werden soll. Doch Eliza erkennt bald, dass wahre Veränderung mehr bedeutet als gutes Benehmen... Hinter den unsterblichen Melodien wie „Es grünt so grün“ und „Ich hätt' getanzt heut' Nacht“ verbirgt sich eine kluge, zeitlose Geschichte über Sprache, Macht und Identität. In der Hauptrolle ist Emily Lorini zu erleben.

**Heute Abend: Lola Blau**

Premiere am Freitag,  
23.01.2026, in der Reithalle

Wien, 1938: Die junge Sängerin Lola Blau träumt von der großen Bühne – bis Hitlers Einmarsch alles zerstört. Ihre Flucht führt sie ins Exil nach Amerika, wo sie als Showstar gefeiert wird, doch ihr Leben ist nicht das, was sie wollte... Georg Kreislers „Ein-Frau-Musical“ erzählt mit feinem Humor, Melancholie und scharfem Blick vom Überlebenskampf einer Künstlerin in dunklen Zeiten – bewegend, zeitlos und erschreckend aktuell.

**3. Sinfoniekonzert „I like to be in America“**

am Samstag, 31.01.2026, und  
Sonntag, 01.02.2026, im GLOBE Coburg

Unter dem Titel „I like to be in Ame-

rica“ feiert das 3. Sinfoniekonzert am Landestheater Coburg das 250. Jubiläum der USA – mit einem abwechslungsreichen Streifzug durch die amerikanische Musik des 20. Jahrhunderts. Auf dem Programm stehen Werke von Ellen Taaffe Zwilich, George Gershwin, Leonard Bernstein und Duke Ellington, die von Jazz, Klassik und Broadway gleichermaßen inspiriert sind. Die musikalische Leitung hat Daniel Carter inne. Das Konzert findet in Kooperation mit der Gesellschaft der Musikfreunde Coburg e.V. statt.

**Live aus dem Globe**

am Sonntag, 25.01.2026, im  
GLOBE Coburg

Am 25. Januar 2026 lädt das Landestheater Coburg gemeinsam mit Radio EINS zu einem besonderen Abend ins GLOBE ein: Unter dem Titel „Live aus dem GLOBE“ erhalten Besucherinnen und Besucher exklusive Einblicke in die zweite Hälfte der Spielzeit 2025/26. Vorgestellt werden Highlights aus allen Sparten – eine abwechslungsreiche Vorschau auf das Programm im Frühjahr und Sommer 2026. Der Eintritt ist kostenlos, Einlasskarten sind an der Theaterkasse erhältlich.

**Babykonzerte**

am Mittwoch, 14.01.2026, und  
Donnerstag, 15.01.2026, in der  
Reithalle

Das Philharmonische Orchester lädt die kleinsten Musikfans in die Reithalle ein: Bei den Babykonzerten können schon Babys ab 0 Jahren in entspannter Atmosphäre erste Live-Musik erleben – ob kuschelnd, tanzend oder einfach staunend. Freies Bewegen und jede Lautäußerung sind herzlich

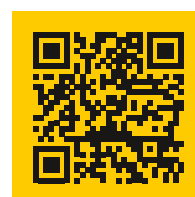
willkommen und gewünscht. Die ersten Termine fanden bereits statt, doch im Januar geht es weiter! Karten für diese Konzertreihe gibt es ausschließlich an der Theaterkasse im GLOBE Coburg.

**Eine kleine Nachtmusik**

Premiere am Donnerstag,  
15.01.2026, in der Reithalle

In Kristina Dumas' poetischer Geschichte soll Wolfgang Amadeus Mozart eine Serenade für ein Gartenfest komponieren – doch die zündende Idee für eine schöne Melodie lässt auf sich warten. Erst mit Hilfe des neugierigen Vogels Starl entdeckt er die Klänge der Nacht und findet Inspiration. Musiker\*innen des Philharmonischen Orchesters Landestheater Coburg gestalten diese musikalische Reise für Kinder ab sechs Jahren. Karten für diese Konzertreihe gibt es ausschließlich an der Theaterkasse im GLOBE Coburg.

**Sichern Sie sich jetzt Ihre Karten an der Theaterkasse im GLOBE Coburg, an unseren Vorverkaufsstellen oder bequem online auf unserer Website unter [www.landestheater-coburg.de](http://www.landestheater-coburg.de).**



# Januar 2026



# Spielzeit 26/27

|    |    |           |                                                                                                                                                       |                                                 |
|----|----|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| Sa | 03 | 11:00 Uhr | <b>Ronja Räubertochter</b><br>von Astrid Lindgren                                                                                                     | GLOBE<br>Für junges Publikum                    |
|    |    | 19:30 Uhr | <b>Aschenbrödel</b><br>Ballett von<br>Johann Strauß                                                                                                   | GLOBE<br>Für junges Publikum                    |
|    |    | 20:00 Uhr | <b>Bekenntnisse eines<br/>Weihnachtselfs</b><br>nach dem Buch Santaland<br>Diaries von David Sedaris<br>von Matthias Straub und<br>Rüdiger Eisenhauer | Reithalle                                       |
| So | 04 | 18:00 Uhr | <b>Ronja Räubertochter</b><br>von Astrid Lindgren                                                                                                     | GLOBE<br>Für junges Publikum                    |
|    |    | 18:00 Uhr | <b>Bekenntnisse eines<br/>Weihnachtselfs</b><br>nach dem Buch Santaland<br>Diaries von David Sedaris<br>von Matthias Straub und<br>Rüdiger Eisenhauer | Reithalle                                       |
| Di | 06 | 11:00 Uhr | <b>37. Neujahrskonzert</b><br>Neujahrskonzert der Stadt Coburg                                                                                        | GLOBE                                           |
|    |    | 18:00 Uhr | <b>37. Neujahrskonzert</b>                                                                                                                            | GLOBE                                           |
| Sa | 10 | 19:30 Uhr | <b>La bohème</b><br>Oper von Giacomo Puccini<br>Einführung um 19:00 Uhr im 1. OG                                                                      | GLOBE                                           |
|    |    | 20:00 Uhr | <b>Bekenntnisse eines<br/>Weihnachtselfs</b><br>nach dem Buch Santaland<br>Diaries von David Sedaris<br>von Matthias Straub und<br>Rüdiger Eisenhauer | Reithalle                                       |
| So | 11 | 14:00 Uhr | <b>Ronja Räubertochter</b><br>von Astrid Lindgren                                                                                                     | GLOBE<br>Für junges Publikum                    |
|    |    | 18:00 Uhr | <b>Ronja Räubertochter</b><br>von Astrid Lindgren                                                                                                     | GLOBE<br>Für junges Publikum<br>Zum letzten Mal |
|    |    | 18:00 Uhr | <b>Bekenntnisse eines<br/>Weihnachtselfs</b><br>nach dem Buch Santaland<br>Diaries von David Sedaris<br>von Matthias Straub und<br>Rüdiger Eisenhauer | Reithalle<br>Zum letzten Mal                    |
| Di | 13 | 19:30 Uhr | <b>La bohème</b><br>Oper von Giacomo Puccini<br>Einführung um 19:00 Uhr im 1. OG                                                                      | GLOBE                                           |
| Mi | 14 | 10:00 Uhr | <b>Babykonzert</b>                                                                                                                                    | Reithalle<br>Für junges Publikum                |
| Do | 15 | 10:00 Uhr | <b>Babykonzert</b>                                                                                                                                    | Reithalle<br>Für junges Publikum                |
|    |    | 16:00 Uhr | <b>Eine kleine<br/>Nachtmusik</b><br>Kinderkonzert<br>Text von Kristina Dumas,<br>Musik von Wolfgang Amadeus Mozart                                   | Reithalle<br>Für junges Publikum                |

|    |    |           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                  |
|----|----|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
|    |    | 18:00 Uhr | <b>My Fair Lady</b><br>Probeneinblick in das<br>Musical von Frederick Loewe<br>Einlasskarten erforderlich.<br>Erhältlich an der Theaterkasse.                                                                                                                                                                                                                   | GLOBE<br>Soiree                  |
| Sa | 17 | 19:30 Uhr | <b>La bohème</b><br>Oper von Giacomo Puccini<br>Einführung um 19:00 Uhr im 1. OG                                                                                                                                                                                                                                                                                | GLOBE                            |
| So | 18 | 18:00 Uhr | <b>Der Besuch der<br/>alten Dame</b><br>Eine tragische Komödie von<br>Friedrich Dürrenmatt<br>Einführung um 17:30 Uhr im 1. OG                                                                                                                                                                                                                                  | GLOBE                            |
| Fr | 23 | 17:00 Uhr | <b>Theaterführung</b><br>Tickets sind vorab an der<br>Theaterkasse oder online erhältlich.<br>Kein Ticketkauf vor Ort möglich                                                                                                                                                                                                                                   | GLOBE                            |
|    |    | 20:00 Uhr | <b>Heute Abend: Lola Blau</b><br>Musical von Georg Kreisler                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | GLOBE<br>Premiere                |
| Sa | 24 | 19:30 Uhr | <b>My Fair Lady</b><br>Musical von Frederick Loewe<br>Einführung um 19:00 Uhr im 1. OG                                                                                                                                                                                                                                                                          | GLOBE<br>Premiere                |
| So | 25 | 18:00 Uhr | <b>Live aus dem Globe</b><br>Einblicke in die 2. Hälfte der<br>Spielzeit 2025/26<br>In Kooperation mit Radio Eins erhalten<br>Sie exklusive Einblicke in kommende<br>Stücke aus allen Sparten – eine spannen-<br>de Vorschau auf das Theaterprogramm<br>Frühjahr/Sommer 2026.<br>Eintritt frei – Einlasskarten erforderlich.<br>Erhältlich an der Theaterkasse. | GLOBE                            |
|    |    | 18:00 Uhr | <b>Heute Abend: Lola Blau</b><br>Musical von Georg Kreisler                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Reithalle                        |
| Di | 27 | 20:00 Uhr | <b>Heute Abend: Lola Blau</b><br>Musical für eine Schauspielerin<br>von Georg Kreisler<br>Zum Internationalen Tag des<br>Gedenkens an die Opfer des Holocaust                                                                                                                                                                                                   | Reithalle                        |
| Do | 29 | 19:30 Uhr | <b>My Fair Lady</b><br>Musical von Frederick Loewe<br>Einführung um 19:00 Uhr im 1. OG                                                                                                                                                                                                                                                                          | GLOBE                            |
| Fr | 30 | 19:30 Uhr | <b>Die Comedian<br/>Harmonists</b><br>von Gottfried Greiffenhagen<br>und Franz Wittenbrink                                                                                                                                                                                                                                                                      | GLOBE                            |
| Sa | 31 | 11:00 Uhr | <b>3. Sinfoniekonzert</b><br>„I like to be in America“<br>Einführung in das 3. Sinfoniekonzert<br>mit musikalischen Kostproben                                                                                                                                                                                                                                  | GLOBE<br>Concertino              |
|    |    | 15:00 Uhr | <b>Der Zauberlehrling</b><br>Kinderballett von<br>Takashi Yamamoto                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Reithalle<br>Für junges Publikum |
|    |    | 20:00 Uhr | <b>3. Sinfoniekonzert</b><br>„I like to be in America“                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | GLOBE                            |

Tickets und weitere Informationen finden Sie unter [www.landestheater-coburg.de](http://www.landestheater-coburg.de)



## SEIDMANNSDORF

# Umbauarbeiten für einen top-modernen Kindergarten

**Im September hatte das Kinderhaus Seidmannsdorf seinen 50. Geburtstag gefeiert. Jetzt haben die Umbau- und Sanierungsarbeiten begonnen.**

Die Stadt Coburg hält damit ihr Versprechen, gezielt in die frühkindliche Bildung und die Infrastruktur in den Stadtteilen zu investieren – auch in Zeiten angespannter Haushaltslagen. Bei der 50-Jahrfeier hatte Oberbürgermeister Dominik Sauerteig betont, die Sanierung und Erweiterung des Kinderhauses sei ein zentrales Zukunftsprojekt. „Wir machen das gern, weil es direkt bei den Kleinsten ankommt. Für die Kinder wird die Baustelle vermutlich eher ein Abenteuerspielplatz – und am Ende entsteht hier ein modernes Haus mit noch besseren Bedingungen“, sagte Sauerteig mit einem Augenzwinkern.

Einrichtungsleiterin Doreen Nickel blickte auf die kommenden Jahre: „Wir wollen weiterhin ein Ort sein, an dem Kinder sich sicher und frei entfalten können – und wir schaffen jetzt die baulichen Voraussetzungen für die nächsten 50 Jahre.“

Die Bauarbeiten konzentrieren sich auf zwei große Bereiche: die energetische Sanierung des bestehenden Gebäudes und die Nutzungsänderung der ehemaligen Hausmeisterwohnung. Letztere wird vollständig entkernt und in dringend benötigte neue Nutzflächen umgewandelt. Entstehen sollen ein Schlafraum, eine Kreativwerkstatt mit Lager, ein Personalraum, zusätzliche Sanitärräume für Kinder und Mitarbeitende sowie ein Reinigungs- und Abstellraum. Eine

neue Außentreppe wird als zweiter Rettungsweg installiert, und weitere Brandschutzmaßnahmen werden umgesetzt. Im Erdgeschoss werden Räume angepasst: ein neuer Eltern- und Therapie-raum, ein Kinderrestaurant sowie ein erweiterter Garderoben- und Schleusenbereich.

Parallel dazu wird das gesamte Gebäude energetisch saniert: Dach und Fassadendämmung werden erneuert, sowie die oberste Geschossdecke gedämmt, Außentüren und Sonnenschutz modernisiert. Die alte Gasheizung wird durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe ersetzt, Klimasplitgeräte sorgen für angenehme Temperaturen, und eine Photovoltaikanlage ergänzt die nachhaltige Energieversorgung.

Auch die Außenanlagen werden neugestaltet: Zwei Gartenbereiche – einer für Krippenkinder, einer für den Kindergarten – werden zum Teil zusammengeführt und mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Sandbereiche, eine Netzschaukel, Naschobst, neue Bäume, eine Kleinkinderspielanlage und ein Kletterturm schaffen zusätzliche Bewegungs- und Erfahrungsräume im Freien.

Nach der umfangreichen Sanierung wird die ehemalige Hausmeisterwohnung 2027 Kinder, Eltern und Mitarbeitenden zur Verfügung stehen.

# „Vereint in Coburg“ – Neue Beitragsreihe ruft Vereine und Ehrenamtliche zur Teilnahme auf!

Mit „Vereint in Coburg“ startet die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH eine neue Beitragsreihe auf Radio Eins, die das Ehrenamt in Stadt und Landkreis Coburg in den Mittelpunkt stellt. Vereine und Initiativen sind ab sofort eingeladen, sich zu bewerben und Teil des Projektes zu werden.

Die Beitragsreihe „Vereint in Coburg“ möchte die Vielfalt der Vereinslandschaft in der Region Coburg sichtbar machen und den Menschen hinter dem Engagement eine Stimme geben. Einmal im Monat wird ein Verein in einem Beitrag vorgestellt – ganz gleich, ob groß oder klein, ob aus dem sozialen Bereich, der Kultur, dem Sport, dem Umweltschutz oder all den anderen Bereichen der vielfältigen Vereinslandschaft. Im Fokus stehen die persönlichen Geschichten, die das Vereinsleben prägen: Was motiviert die Ehrenamtlichen? Welche Herausforderungen meistern sie? Und warum lohnt es sich, Teil eines Vereins zu sein?

„Wir möchten zeigen, wie lebendig und engagiert unsere Region ist – und gleichzeitig andere Menschen inspirieren, sich selbst einzubringen“, sagt Sandra Drechsel, Projektmanagerin der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH. „Deshalb freuen wir uns über jede Bewerbung – je mehr mitmachen, desto stärker wird das Netzwerk des Ehrenamts.“ Die Anmeldung zur Beitragsreihe erfolgt unkompliziert über die Projektwebseite [www.vereint-in-coburg.de](http://www.vereint-in-coburg.de). Aus den eingegangenen Bewerbungen wählen die Projektpartner aus Stadt und Landkreis Coburg die Vereine aus, die in der Serie vorgestellt werden. Die Radiobeiträge laufen jeweils an einem Montag im Monat zwischen 14 und 15 Uhr auf Radio Eins und sind anschließend in der Mediathek verfügbar. Der erste Beitrag war am Montag, dem 10.11.2025 um 14 Uhr auf Radio Eins zu hören.

„Vereint in Coburg“ ist Teil eines umfassenden Projektes zur Förderung des Ehrenamts in der Region. Neben der Beitragsreihe bietet die Plattform Informationen zum Freiwilligen Sozialen Schuljahr (FSSJ), eine Übersicht der Schulungsangebote für Ehrenamtliche und Vereine in der gesamten Region, regelmäßige Stammtische und Austauschformate. Ein besonderes Angebot ist der Neubürgertreff „AnCOmmen und Mitma-

chen: Vereine und Ehrenamt in der Region Coburg erleben!“, bei dem neu Zugezogene Vereine kennenlernen und direkt ins Ehrenamt einsteigen möchten.

Die Beitragsreihe „Vereint in Coburg“ ist Teil des Projektes „COConnect – NeuCOBürger, Ehrenamt, Vereine“, das im Rahmen des Regionalmanagements durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert wird.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular gibt es unter [www.vereint-in-coburg.de](http://www.vereint-in-coburg.de).

**Bayerisches Rotes Kreuz** Kreisverband Coburg

Bereitschaftsjugend

**Medienbasar**  
Am 06.12.2025  
9:00 - 13:00 Uhr  
Im Stadtjugendring Coburg

Bücher, Medien und Spiele gegen Spende für unsere Jugendarbeit!

+ WAFFELN UND HEIßE SCHOKOLADE

+ Besuch vom Nikolaus

ZWEITES MINT-CAMP STARTET IM JANUAR 2026

## Junge Tüftlerinnen und Tüftler entdecken die Welt der MINT-Fächer

Nach dem erfolgreichen Auftakt im November 2024 geht das MINT-Camp in der Region Coburg in die zweite Runde. Im Januar 2026 lädt das Regionalmanagement der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum 4.0 der IHK zu Coburg und der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen erneut Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufen aller Schularten aus Stadt und Landkreis Coburg zu spannenden Nachmittagen rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik ein.

An vier Donnerstagen im Januar 2026, am 08., 15., 22. und 29. Januar jeweils von 13:30 bis 16:30 Uhr, verwandelt sich die Jugendbildungsstätte Neukirchen in einen kreativen Lernort. Im modernen MINT-Makerspace wird getüftelt, programmiert und experimentiert. Mit altersgerechten Methoden und praxisnahen Aufgaben entdecken die Teilnehmenden spielerisch die faszinierende Welt der MINT-Fächer. Am letzten Termin wird es im Anschluss wieder eine offizielle Urkun-

denübergabe geben. Zu diesem Termin sind max. zwei Begleitpersonen pro Teilnehmerin und Teilnehmer herzlich eingeladen.

### Kostenfrei und praxisnah – Lernen mit Spaß und Neugier

Das Angebot ist kostenfrei und richtet sich an neugierige junge Entdeckerinnen und Entdecker, die Lust haben, Neues auszuprobieren und erste Erfahrungen in technischen und naturwissenschaftlichen Bereichen zu sammeln. Die Workshops werden von erfahrenen Referentinnen und Referenten begleitet und bieten die ideale Gelegenheit, Interessen zu vertiefen – ganz ohne Leistungsdruck.

„Wir möchten Kindern frühzeitig die Möglichkeit geben, ihre Talente in den MINT-Fächern zu entdecken und zu entfalten – mit Spaß, Kreativität und ganz viel Neugier“, sagt Sandra Drechsel, Projektmanagerin bei der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH. „Das Camp schafft einen Raum, in dem junge Menschen experimentieren, Fragen stellen und gemeinsam Lösungen finden können.“

## JETZT ANMELDEN – PLÄTZE BEGRENZT

Die Anmeldung erfolgt über die Webseite der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen unter **i** [www.jubi-elkb.de/jahresprogramm](http://www.jubi-elkb.de/jahresprogramm). Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahlen wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen. Anmeldefrist ist der 15. Dezember 2025.

Das MINT-Camp wird in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum 4.0 der IHK zu Coburg und der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen durchgeführt und durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert.



Bestattungsinstitut  
**M. Brehm**

„Haus des Abschieds“  
Eigene Trauerhalle und Kaffeezimmer  
**09561 / 20 04 10**  
[www.bestattung-brehm.de](http://www.bestattung-brehm.de)  
Wir bieten unsere Dienste auf allen Friedhöfen an

FEHLER KÖNNEN TEUER  
WERDEN

## Heizkostenabrechnung prüfen lohnt sich

Viele Mieterinnen und Mieter kennen es: Die jährliche Heizkostenabrechnung flattert ins Haus und die einzelnen Posten sind schwer nachzuvollziehen. Dabei kann genaues Hinsehen bares Geld sparen.

### Typische Fehler in der Abrechnung

Häufige Probleme sind fehlerhafte Umlageschlüssel, unzulässige Pauschalen oder falsche Verbrauchswerte. Auch die Abgrenzung zwischen Heiz- und Warmwasserkosten ist oft nicht korrekt. „Nicht selten zahlen Betroffene mehrere Hundert Euro zu viel“, so Goldbrunner.

Abrechnungen müssen spätestens zwölf Monate nach Ende des Abrechnungszeitraums zugestellt werden. Danach dürfen keine Nachforderungen mehr erhoben werden. Zudem haben Mieterinnen und Mieter das Recht, alle zugrunde liegenden Belege einzusehen.

### Unabhängige Hilfe bei Fragen

Die Verbraucherzentrale Bayern empfiehlt, jede Abrechnung sorgfältig zu prüfen – insbesondere bei auffälligen Kostensteigerungen. Unterstützung bietet die Energieberatung der Verbraucherzentrale mit einer unabhängigen und individuellen Einschätzung.

Eigentümer oder Mieter, die konkrete Fragen haben, können sich auf [www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de) oder bundesweit kostenfrei unter 0800 – 809 802 400 melden.

Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

 **Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**  
Kreisverband Coburg



**Sozialstationen**

**Tagespflege**

**Stationäre Pflege**

**Betreuungsdienst**

**Hausnotrufsystem**

**Menü-Service**

**Hauswirtschaftsdienste**

**Rettungsdienst**

 **0 95 61 / 80 89 0**

 **[www.brk-coburg.de](http://www.brk-coburg.de)**

Wir wünschen **Ihnen**  
und **Ihrer Familie**  
ein **schönes Weihnachtsfest!**



Ihr Team von Immobilien Reinhardt

📍 Neustadter Straße 27, 96450 Coburg

☎ 09561 / 407979 - 0